

# Kunstweg als neue Joggingstrecke

**Attiswil** Der Museumsverein zieht eine positive Bilanz der Aktion Kulturundum. Am Sonntag geht sie mit einer öffentlichen Doppelveranstaltung zu Ende.

Die am 22. Mai eröffnete Ausstellung Kulturundum aus Anlass des 50-Jahrbjubiläums des Museums Attiswil neigt sich dem Ende zu. Wie die Organisatoren schreiben, war die Präsentation von über 60 Objekten auf dem rund vier Kilometer langen Kunstweg durch das Dorf und über Wiesen und Felder eine Erfolgsgeschichte. Bis zur Finissage vom 30. Oktober rechnen sie auf der Basis vorsichtiger Schätzungen mit rund 7000 Besucherinnen und Besuchern. Begünstigt wurde der Zustrom durch das während vielen Wochen ausgezeichnete Wetter, unter anderem auch während der Monate September und Oktober.

Als besonders erfreulich bezeichnet OK-Präsidentin Nicole Reholz Ingold das vielschichtige Interesse an Kulturundum: «Der Kunstweg wurde zu einem Ort der Begegnung für Menschen weit über das Dorf und die Region hinaus. Die Ausstellung wurde für Familientreffen, Klassenzusammenkünfte, Vereins-

**«Der Kunstweg wurde zu einem Ort der Begegnung für Menschen weit über das Dorf und die Region hinaus.»**

**Nicole Reholz, OK-Präsidentin**



Der rosa Kirchturm zog Besucher von nah und fern an.

ARCHIV

und Firmenausflüge, Schulreisen und viele andere Arten des Zusammentreffens genutzt.» Zahlreiche Besucher kamen mehrmals nach Attiswil und begingen den Kunstweg in Etappen. Für

Einheimische wurde er zur neu entdeckten Joggingstrecke.

Unterwegs kam es unter den Besuchern regelmässig zum Gedankenaustausch.

Auch zwischen den im Museum und bei Gruppenführungen

anwesenden OK-Vertretern und ihren Gästen entwickelten sich intensive Gespräche. Das Echo der Dorfbevölke-

rung fiel fast ausnahmslos positiv aus, auch hier kam es zu vielen spontanen Kontakten. Profitiert haben sowohl die Verkaufsläden als auch die Gastwirtschaftsbetriebe.

Abgeschlossen wird Kulturundum am kommenden Sonntag mit einer öffentlichen Doppelveranstaltung: Um 9 Uhr findet in der Kirche Attiswil ein Künstler-Gottesdienst statt, unter anderem mit Beteiligung von Reto Bärtschi, dem Schöpfer des Kunstwerks «Der rosa Kirchturm und seine Wächter». Unmittelbar danach geht ab 10 Uhr in der Mehrzweckhalle vis-à-vis des Museums die Finissage über die Bühne. Der Kunstweg ist auch am 30. Oktober noch ganztags begehbar, das Museum ist ebenfalls geöffnet. (MGT)